

# Ist der Barcodeausdruck (PDF) mit Linux/Unix OS möglich?

Für die Option Druck des **Barcode-Antrages** in der Software

## Automatischer Mahnbescheid online

benötigen Sie den **Acrobat-Reader**. (siehe Seite: 4, 2b.) .

Der in neueren Browsern eingebaute PDF-Betrachter eignet sich nicht für den korrekten Ausdruck des Barcode-Antrags. Jede Barcodeseite des Antrags besteht aus einem Linearbarcode im Seitenkopf, aus einem oder mehreren Barcode Blöcken im Mittelteil und auf der letzten Seite einem Bereich für Vermerke des Gerichts.



**Die Unterstützung der Linux Versionen von Acrobat Reader wurde am 26. Juni 2013 eingestellt. In den aktuellen Versionen ab der Versionsnummer 9.5.5 werden die regelmäßig gefundenen Sicherheitslücken nur noch für marktübliche Betriebssysteme von Microsoft geschlossen!**

Angesichts der regelmäßig gefundenen Sicherheitslücken kann damit vom Einsatz dieser Version nur abgeraten werden – die Common Vulnerability Database ([CVE](#)) führt für Adobe Reader seit Veröffentlichung von 9.5.5 alleine 34 Einträge auf.

Die Standard-Anwendung zum Lesen von PDF-Dokumenten ist unter Ubuntu jedoch ohnehin [Evince](#) oder [Okular](#). Andere Alternativen liefert der Wiki-Artikel [PDF](#). Betriebssystem-übergreifend hilft auch die Webseite [pdfreaders.org](#) all denjenigen weiter, die auch auf Nicht-Linux-Systemen eine andere (bessere) Anwendung nutzen möchten.

(Quelle: [Heise online](#))

---

## Adobe Reader – Linux-Version 9.1 (30.03.2009, 07:51 Uhr)

Systemvoraussetzungen Linux:

- Red Hat® Linux WS 5
- SUSE® Linux Enterprise **Desktop** (SLED) 10 SP2
- Ubuntu 7.10
- Desktop-Umgebung: GNOME oder KDE
- 512MB RAM (1GB empfohlen)
- 150MB freier Festplattenspeicher (zzgl. 75 MB für alle unterstützten Schriftenpakete)
- UI-Bibliothek von GTK+ (GIMP Toolkit), Version 2.6 oder höher
- Firefox 2.0 oder höher
- OpenLDAP- und CUPS-Bibliotheken

Dominique Sebelin

Heino Frerichs

Bundhorst 11 A

24601 Stolpe (Gut Bundhorst)

eMail: [abc@emailn.eu](mailto:abc@emailn.eu)

D.Sebelin, H. Frerichs, Bundhorst 11a, 24601 Stolpe

– offener Brief --

**Justizministerium Baden-Württemberg**

Koordinierungsstelle für die Pflege und  
Weiterentwicklung des autom. Mahnverfahrens  
Schillerplatz 4

**70173 Stuttgart**

- a.) Fehlende Angabe zu den Systemvoraussetzungen im Programm.
- b.) Fehlende Möglichkeit der Prüfung vor der Postaufgabe.

## Sehr geehrte Damen & Herren,

das **automatische Mahnverfahren online** ist im Zeichen der digitalisierten Welt absolut fortschrittlich.

Das von Ihnen verantwortlich **betreute** Programm **automatisches Mahnverfahren** ist nachweislich für das **Betriebssystem Windows (Microsoft)** programmiert, also für ca. 95 % aller PC-User. Ich repräsentiere die 5 % Umsteiger und befinde mich damit mit meinen fast 79 Jahren auf der richtigen Seite, siehe:






Video der ARD (Das Erste), ausgestrahlt am 19. Februar 2018:

**Das Microsoft Dilemma**, (<http://pc-wedel.de/#impressum>)

Nachdem ich sämtliche Zeilen im Programm über mehrere Bildschirmseiten ausgefüllt hatte, wird mir mitgeteilt:

Sollte ich tatsächlich den **Browser Firefox** verwenden, dann muss ich darin an geeigneter Stelle **Acrobat Reader** einbinden. Entsprechend weitere Hilfen habe ich nicht gefunden.

### Browser-Statistik heute

1		Chrome	37.0%	<div style="width: 37.0%;"></div>
2		Firefox	24.1%	<div style="width: 24.1%;"></div>
3		Safari	16.7%	<div style="width: 16.7%;"></div>
4		Internet Explorer	11.0%	<div style="width: 11.0%;"></div>
5		Samsung Browser	4.5%	<div style="width: 4.5%;"></div>

Insofern ist das Programm

**Mahnbescheid online**

**ohne Bedingungen** nur für

11,0 % Nutzer geschrieben!

Meine **Linux-Distributer** (Ubuntu, Tails) stellen mir nur den **Firefox-Browser** (24,1 %) zur Verfügung, kennt aber weder den **Internet-Explorer** (Microsoft) (11.0 %) noch einen **Arobat-Reader** (Adobe)!

Wie komme ich dann **selber** in nur 4 Schritten zu einen gerichtlichen Mahnbescheid? Überhaupt nicht!

- 1.) Also die 4 Seiten ordnungsgemäß ausgedruckt, **keinerlei Fehlermeldung** erhalten, und danach an das zuständige Mahngericht geschickt.
- 2.) Nach ca. 4 Wochen Bearbeitungszeit die nüchterne Auskunft: **Annahme verweigert**, mit einem Text-Modul darauf hingewiesen, wie ich meinen Drucker richtig einstellen soll.

Code des Mahnbescheides:      **001 BARC0003 697785 5127E50**

- 3.) Also das Ganze noch mal und im erneuten Anschreiben darauf hingewiesen, dass ich nicht Windows von Microsoft verwende und **was ich dann machen kann**.
- 4.) Nach weiteren ca. 4 Wochen **erneute Ablehnung** mit jetzt einem umfangreicheren Text-Modul, wie ich meinen Drucker einzustellen habe. Weiter wurde mitgeteilt, wenn ich nicht innerhalb von 4 Wochen den Antrag ordnungsmäßig abliefern, muss ich trotzdem die Gerichtsgebühren zahlen,
- 5.) Also beende ich den unerträglichen Zustand und suche einen **Rechtsanwalt** auf. Der beauftragt eine Mitarbeiterin mit der Erstellung eines Mahnbescheides **ohne Beratung** nach meinen Angaben und berechnet dafür **687,82 EUR** (wegen einer unvollständigen Gerichts-Software?).

Mir drängt sich die Frage auf, gibt es da einen direkten oder indirekten Zusammenhang mit dem **besonderem** elektronischen Anwaltsprogramm (beA)-Client Desaster (siehe Anhang A1) von Atos? Weitere Hinweise:

- a.) ...
- b.) ...
- c.) *CCC-Veröffentlichungen veranlassen immer wieder Nachbessern von sogenannter "sicherer" Software! (<http://pc-wedel.de/#ankor013>)*
- d.) *Mögliche Auswirkungen beim Ausstieges aus Windows und Office (Microsoft), dieses Schreiben und ggfs. Stellungnahmen.*

*Haben wir die digitale Welt im Griff? Nicht wirklich: Die digitalen Welten (Microsoft, Google, Facebook & Co.) haben uns mittlerweile voll im Griff!*

*Gut Bundhorst 2. März 2018*

*Mit freundlichen Grüßen.*

*Im Orihinal gez. Heino Frerichs*

*(Heino Frerichs)*

**Ddr.:** Ltg. des Amtsgeruch Schleswig (Mahnabteilung) mit E-Mail:

[Mahnabteilung@ag-schleswig.landsh.de](mailto:Mahnabteilung@ag-schleswig.landsh.de)

Dominique Sebelin

Heino Frerichs

Bundhorst 11 A

24601 Stolpe (Gut Bundhorst)

eMail: [abc@emailn.eu](mailto:abc@emailn.eu)

D.Sebelin, H. Frerichs, Bundhorst 11a, 24601 Stolpe

– offener Brief --

**Baden-Württemberg**

**Ministerium der Justiz für Europa**

Koordinierungsstelle für das automatische Mahnverfahren

Schillerplatz 4

**70173 Stuttgart**

a.) Fehlende Angabe zu den Systemvoraussetzungen im Programm, **AZ.: 3733a-0109a**

b.) Fehlende Möglichkeit der Prüfung vor der Postaufgabe.

**Sehr geehrter Regierungsdirektor Selbmann,  
sehr geehrte Damen & Herren,**

wie schon gesagt, das **automatische Mahnverfahren online** ist im Zeichen der digitalisieren Welt absolut fortschrittlich. Nur nach:

*Dr. Robert Habeck, Umweltminister und Bundesvorsitzender von Bündnis 90/Die Grünen, über Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung am 6. Februar 2018 an der Universität zu Lübeck und seinen Warnungen als Landtagsabgeordneter in SH, dass Behörden & Verwaltungen die aktuellen Sicherheitsbedenken bei Windows (Microsoft) völlig ignorieren, siehe auch*

<http://pc-wedel.de/#impressum>

verstehe ich Ihr Schreiben vom 8. März 2018 nicht. Ihre Hinweise sind sichtbar nicht mehr aktuell.


1.) ... Wir sind ständig bemüht, den hier bereitgestellten Service möglichst vielen Internet-Nutzern zugänglich zu machen. Gleichwohl kann es bei manchen Browser-Betriebssystem-Kombinationen, insbesondere bei ... **nicht marktgängigen** ... Browser-Versionen, zu Darstellungsproblemen kommen. Sollte der Online-Mahnantrag auf Ihrem System nicht korrekt dargestellt werden, wählen Sie deshalb bitte einen anderen Browser. ...

2a.) ... **Versandart:** Bitte wählen Sie zunächst, ob Sie die zu erstellenden Antragsdaten an das Mahngericht ... auf Papier drucken und per Post übersenden möchten:

2b.)

- **Druck auf Papier (Barcode)**  
Sie benötigen eine funktionierende Installation des Adobe Acrobat Reader und einige Blätter weißes Din A4 - Papier.

Hier bekommen Sie den kostenlosen Adobe Acrobat Reader:



Beim anklicken von **Get Adobe Acrobat Reader** bekommt man nachfolgende Anzeige:



Beim anklicken von:

### Verwenden Sie eine andere Sprache oder ein anderes Betriebssystem?

sieht man, dass derzeit ausnahmslos nur marktübliche Betriebssysteme (direkt oder indirekt) von Microsoft unterstützt werden:

Windows, Mac OS & Android

Demnach bestimmt ein unabhängiger Drittanbieter die **Systemvoraussetzungen** für das Programm **elektronisches Mahnverfahren online** und kann diese ändern, wie bereits am 26.06.2013 erfolgt!

Sämtliche anderen Betriebssysteme lassen dann einen Ausdruck ohne Einschränkungen zu.

Aber die gehören dann zu den **0,5 % der Fälle**, die einen formunwirksamen Antrag gestellt haben, wie Sie mir unnötigerweise versichert haben, und **denen es nicht gelingt**, wie bei mir trotz wiederholtem Versuch, einen maschinell lesbaren Antrag mittels des von Ihnen im Internet zur Verfügung gestellten Programms an das Zentrale Mahngericht zu übersenden.

Tröstlich ist allerdings, dass das Mahngericht extra für diese **0,5 % der Fälle** ein Formblatt, siehe Anlage, erstellt hat, um zumindest eine Geschäftsnummer festzulegen mit dem freundlichen Hinweis: Versuche es erneut.

Und das, obwohl der eingereichte Antrag auf 4 DIN A4 Seiten sämtliche Angaben zur Erstellung eines formgerechten Mahnbescheid enthält. Aber, wo kommt man dahin, wenn man bereits in **0,5 % der Fälle** schon eine Ausnahme macht?

Mich interessiert, wie kommt man auf eine Angabe: **5 der Fälle von 1.000** gelingt nicht?

**3.) Verfügbarkeit:** (siehe [https://de.wikipedia.org/wiki/Adobe\\_Acrobat\\_Reader\\_DC](https://de.wikipedia.org/wiki/Adobe_Acrobat_Reader_DC) )

Für den **Adobe Reader 9**, der insbesondere für **Windows** (ab **Windows 2000**), **macOS** (ab **Mac OS X Tiger**), **Linux** und **Solaris** verfügbar war,

endete die offizielle Unterstützung am **26. Juni 2013** (Verfallbarkeits-Datum).

Linux-Distributoren raten ... wegen fehlender Sicherheitsupdates von einer weiteren Nutzung ab, obwohl es sich um die letzte auf Linux/**Unix** laufende Version handelte. Es gibt andere **Alternativen**.

Insofern ist mein Schreiben vom 2. März 2018 unverändert aktuell, insbesondere nach dem weltweit Cyber-Angriff auf Windows OS bzw. Microsoft Systeme (IoT) vom 12.05.2017.

**Anlage:** Formblatt für die **0,5 % der Fälle** der Form unrichtiger Anträgen

**Nachrichtlich:** Herrn Direktor des Amtsgerichts, Lollfuß 78, 24837 Schleswig

Gut Bundhorst, 11. März 2018

Mit freundlichen Grüßen

im Original gezeichnet: **Heino Frerichs**

## Schnellschuss:



### Baden-Württemberg

MINISTERIUM DER JUSTIZ UND FÜR EUROPA  
KOORDINIERUNGSSTELLE FÜR DAS AUTOMATISIERTE MAHNVERFAHREN

Ministerium der Justiz und für Europa Baden-Württemberg • Pf. 103461 • 70029 Stuttgart

Herrn  
Heino Frerichs  
Bundhorst 11A  
24601 Stolpe – Gut Bundhorst

Datum 15. März 2018  
Name Herr Selbmann  
Durchwahl 0711 279-2143  
Aktenzeichen 3733a – 0109a  
(Bitte bei Antwort angeben)

#### Nachrichtlich

Herrn Direktor  
des Amtsgerichts  
Lollfuß 78  
24837 Schleswig

#### **Online-Mahnantrag**

**hier: Ihre erneute Eingabe (offener Brief) vom 11. März 2018**

Sehr geehrter Herr Frerichs,

um Wiederholungen zu vermeiden, erlauben wir uns nochmals den Hinweis, dass Ihr Antrag allein aufgrund des von Ihnen verwendeten Druckers nicht lesbar ist. Dieser erzeugt ein schlechtes, verwaschenes und damit unzulängliches Druckbild. Dies ist schon mit bloßem Auge erkennbar. Sofern Sie den Drucker nicht ersetzen, werden Sie mit keiner Systemkonfiguration einen lesbaren Barcode erzeugen können.


Unsere Erkenntnisse über die Lesbarkeit von Barcode-Anträgen gewinnen wir aus einer manuell an den Scanstationen geführten Statistik, die allein die Zahl der Scanversuche der Zahl der Lesefehler gegenüberstellt. Diese Statistik zeigt, dass in einem Anteil von weniger als 1 % unlesbare Barcodeanträge

Friedrichstr. 6 • 70174 Stuttgart • Telefon 0711 279-0 • Telefax 0711 279-2344 • [poststelle@jum.bwl.de](mailto:poststelle@jum.bwl.de)  
[www.justiz.baden-wuerttemberg.de](http://www.justiz.baden-wuerttemberg.de) • [www.servico-bw.de](http://www.servico-bw.de)

Parkmöglichkeiten: Tiefgaragen Galeria Kaufhof und Königsbaupassage • VVS-Anschluss: U-Bahn und S-Bahn; Hauptbahnhof

eingereicht werden. Die Erfahrung zeigt, dass die Nichtlesbarkeit dann in aller Regel auf einen schlechten Drucker zurückgeführt werden kann.

Mit freundlichen Grüßen



Selbmann  
Regierungsdirektor

---

**Fatal: Der vorstehend wiedergegebene Schnellschuss vom 15.03.2018 ist für sich alleine schlüssig. Nur, im Zusammenhang mit dem Schreiben vom 11.03.2018, auf das ausdrücklich Bezug genommen wurde, sieht man, dass, wie hier ab 2013, die Linux/Unix-basierende Betriebs-Systeme in Deutschland als nicht marktüblich für den PC ignoriert werden!**

---

D. Sebelin, H. Frerichs, Bundhorst 11a, 24601 Stolpe

– offener Brief –

**Baden-Württemberg**

Ministerium der Justiz und für Europa  
Koordinierungsstelle für das automatische Mahnverfahren  
Friedrichstr. 6

**70174 Stuttgart**

AZ.: 3733a-0109a

Auszug (Seite: 1) aus:

<http://pc-wedel.de/#ankor013>

und bzgl. IT-Sicherheit dort:

- a.) IoT ...
- b.) Windows ...
- c.) beA ...
- d.) Baden-Württemberg, *Ministerium der Justiz für Europa*  
*Koordinierungsstelle für das automatische Mahnverfahren:*

***Folgen beim Ausstieg aus Windows, Mac OS oder Android > Schlechte Karten***

Ihre freundliche Unterstützung vorausgesetzt.

Gut Bundhorst, 18. März 2018

Im Original gezeichnet: **Heino Frerichs**